

10. MB – 25.04.2022

**Auf dem Weg ins klimaneutrale NRW – Grüne stellen
Klimaschutzsofortprogramm vor**

**Zur Vorstellung durch Mona Neubaur und Wibke Brehms erklärt
die Kreistagsfraktion B'90/DIE GRÜNEN:**

Heute haben die Spitzenkandidatin von Bündnis 90/Die GRÜNEN NRW zur Landtagswahl, Mona Neubaur, und die Klimaschutz- und energiepolitische Sprecherin der GRÜNEN Fraktion im Landtag NRW, Wibke Brems, das Klimaschutzsofortprogramm der GRÜNEN NRW vorgestellt. Die darin enthaltenen Maßnahmen sollen im Falle einer Grünen Regierungsbeteiligung unmittelbar nach der Landtagswahl angegangen und umgesetzt werden. Das komplette Papier finden Sie anbei.

Zum Klimaschutzsofortprogramm und den daraus resultierenden Forderungen für den Oberbergischen Kreis erklären die Sprecherinnen der GRÜNEN Kreistagsfraktion, **Andrea Saynisch** und **Marie Brück**:

„Klimaschutzpolitisch waren die vergangenen fünf Jahre verlorene Jahre für Nordrhein-Westfalen und für Oberberg. Die schwarz-gelbe Landesregierung hat zwar kaum eine Gelegenheit ausgelassen, in Sonntagsreden den Klimaschutz zu betonen, es blieb jedoch stets bei Worten. Konkrete wie wirksame Maßnahmen wurden sträflich unterlassen. Die sog. „Entfesselungspolitik“ von CDU und FDP galt stattdessen in erster Linie dem Abbau von Umwelt- und Arbeitsschutzstandards. Regenerative Energiequellen wurden mutwillig blockiert – beispielsweise auch durch die pauschale Mindestabstandsregelung für Windenergieanlagen. Die letzte Anlage im Oberbergischen wurde vor fast einem Jahrzehnt, in 2013 errichtet!

Mit dieser Verhinderungspolitik muss endlich Schluss sein. Die Landtagswahl am 15. Mai ist die historische Chance, das Ruder herumzureißen und NRW zukunftsfähig und resilient zu gestalten. Verantwortung heißt: Wir brauchen den sofortigen Einstieg in eine ambitionierte Klimaschutzpolitik. Konkret bedeutet das den stark beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren auf der einen und die massive Reduktion klimaschädlicher Emissionen auf der anderen Seite. Mona Neubaur und Wibke Brems haben heute die Maßnahmen vorgestellt, die landespolitisch prioritär angegangen werden müssen, um genau dieses Ziel sektorenübergreifend zu erreichen. Wir fordern das auch für Oberberg ein.

Seit wann ist es Oberbergische Art, die Verantwortung für unsere Zukunft anderen zu überlassen? Wir müssen hier unseren Beitrag leisten. Auch in unserem Kreis

gibt es ausreichend Potenzial, das von Kreis und Kommunen endlich angepackt werden muss.

Die Expertise unserer Partei in Sachen Schutz unserer Lebensgrundlagen, Wissenschaft und Innovation steht bundesweit außer Frage. Deshalb hat unsere Fraktion Anfragen und Anträge gestellt, um Windenergie- bzw. Photovoltaikprojekte auf die Tagesordnung des Kreistages zu setzen. Wir kritisieren, dass die Verwaltung die Vorschläge der „Effizienzregion Oberberg“ aus 2014 bislang nicht hinreichend abgearbeitet hat. Es wird Zeit, mit einer PV-Ausbauoffensive auf allen kreiseigenen Dachflächen den Schutz unserer Lebensgrundlagen aktiv vorantreiben. Desgleichen halten wir die Verankerung einer Solarpflicht für kommunale Liegenschaften bzw. die Umsetzung einer umfassenden Solarpflicht in den Bebauungsplänen für den richtigen und notwendigen nächsten Schritt. Neben diesen zielgenauen und schnell umsetzbaren Maßnahmen sollte die Intensivierung der Energieberatungen eine wirksame Ergänzung sein.“

Die Fraktionspressestelle